

Protokoll



Gremium	Ausschuss für Umwelt, Planung und Bauen
Sitzung am	Mittwoch, den 10.06.2026
Sitzungsort, Raum	Burgstraße 6, 49377 Vechta Ratssaal im Rathaus
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	21:08 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den nachfolgenden Beschlüssen.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Ausschussvorsitzender: _____

Bürgermeister: _____

Protokollführung: _____

Teilnehmerverzeichnis

Name, Vorname	Funktion Bemerkung
---------------	-----------------------

Stimmberechtigte Mitglieder:

Büssing, Boris	Ausschussvorsitzender
Bröker, Jana	
Frilling, Thomas	
Frohn, Anna	Vertretung für Wehry, Felix
Lammerding, Frank, Dr.	
Middelbeck, Ilka	Vertretung für Schwarting, Bernhard
Moormann, Michael	
Schaffhausen, Sam	
Schmedes, Florian	bis TOP 5
Schröder, Julia	
Sieveke, Stephan	Vertretung für Frye, Jens
Thomann, Tobias	
Wilking, Annette	

Mitglieder mit beratender Stimme:

Möller, Christoph Paul	(Grundmandat)
------------------------	---------------

Von der Verwaltung:

Kater, Kristian	Bürgermeister
Morrone, Michaela	Erste Stadträtin; bis TOP 5
Scharf, Christel	FBL'in III

Heuser, Wolfgang	Fachdienstleiter 61
Thole, Stefan	Fachdienstleiter 32; bis TOP 4
Fraas, Roman	Protokoll
Grötzschel, Anna	Fachdienst 63
Kunz, Alexander	Geschäftsbereich 60; bis TOP 5

Entschuldigt fehlen:

Name, Vorname	Funktion Bemerkung
Hölzen, Frank	
Lampe, Volker	
Wehry, Felix	

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung,
Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit,
Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
2. Mitteilungen des Bürgermeisters
3. Einwohnerfragestunde
4. Vollumfängliches Sicherheitskonzept für Vechtas Straßen;
Antrag der CDU-Fraktion vom 12.04.2026
32/003/2026
5. Geschwindigkeitsmessungen durch die Stadt Vechta;
6. Gemeinschafts-Dorfplatz Oythe – Treffpunkt für Begegnung, Kultur und Bewegung;
Kofinanzierung durch die Stadt Vechta
60/010/2026
7. Vergabekriterien/Rahmenbedingungen für die Nachfolgenutzung am Altstandort der
Feuerwehrtechnischen Zentrale und der Einsatzleitstelle an der Oldenburger Straße (neu)
61/019/2026
8. Bebauungsplan Nr. 90 „Westlich Vechtaer Marsch“ – 3. Änderung im beschleunigten
Verfahren gemäß § 13a BauGB;
Prüfung der während der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung
der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB
eingegangenen Stellungnahmen und Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB
61/013/2026

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Der Ausschussvorsitzende Büssing eröffnet um 18:02 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen und begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, die Presse sowie die anwesenden Zuhörer. Er teilt mit, dass sich die Fraktion Wir für Vechta entschuldigen lasse.

Er stellt fest, dass mit Einladung vom 29.05.2026 ordnungsgemäß geladen wurde und fragt nach Anträgen zur Tagesordnung.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt, den Tagesordnungspunkt 9 „Einwohnerfragestunde“ vorzuziehen.

Der Ausschussvorsitzende stellt die Tagesordnung in geänderter Form fest und lässt über diese abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Antrag ist somit angenommen.

TOP 2

Mitteilungen des Bürgermeisters

Keine Mitteilungen.

TOP 3

Einwohnerfragestunde

Frau Scheele fragt nach, wie der Bürgermeister die Stadt Vechta in 2, 5 und 10 Jahren im Hinblick auf die immer mehr werdenden Baugebiete und Kindergartenplätze sieht und ob diese benötigt werden. Herr Bürgermeister Kater nimmt hierzu wie folgt Stellung:

- Der Rat der Stadt Vechta entscheidet grundsätzlich über die Entwicklung der Stadt und hält sich hierbei auch an den Flächennutzungsplan
- Die Weiterentwicklung der Stadt z.B. durch neue Baugebiete erfordert immer erstmal Investitionen, aber die Mittel werden teilweise auch durch Verkäufe der Grundstücke wieder

eingegenommen

- Es gibt bereits Austausch mit der Bundes- und Landesregierung über weitere Förderungen, da dieser Bereich grundlegend nicht ausreichend finanziert ist.

TOP 4

Vollumfängliches Sicherheitskonzept für Vechtas Straßen; **Antrag der CDU-Fraktion vom 12.04.2026**

Es wird im Vorfeld entschieden, die Tagesordnungspunkte 4 und 5 aufgrund des Zusammenhanges der beiden Themen gemeinsam zu beraten, aber getrennt zu beschließen.

Die CDU-Fraktion stellt Ihren Antrag vor, der sich in drei Unterpunkte gliedert, nämlich die Vorlage eines vollumfänglichen Sicherheitskonzeptes, das Hochfahren der vorhandenen Poller sowie die Bildung eines „Runden Tisches“ mit den Eigentümern und Anliegern. Es wird hinterfragt, warum sich die Beschlussempfehlung nur auf die Poller bezieht, und insbesondere der letztgenannte Punkt keine Beachtung bekommt.

Bürgermeister Kater sowie Fachdienstleiter Thole erläutern hierzu, dass der Begriff vollumfänglich schwer zu definieren ist. Es gehören mehrere Faktoren dazu, angefangen mit der Planung des Straßenverlaufes, dem tatsächlichen Ausbau sowie der entsprechenden Beschilderung bis hin zur Kontrolle durch den Landkreis und der Polizei. Auch die möglichst zügige Befahrbarkeit durch Rettungskräfte und Feuerwehr muss jederzeit gewährleistet sein.

Zu den Pollern an der Großen Straße teilte Fachdienstleiter Thole mit, dass über Moin Vechta bereits Gespräche mit dem Einzelhandel und der Gastronomie stattgefunden haben, die positiv verlaufen sind. Die Anlieger müssen jedoch noch angehört werden, dies soll zeitnah über einen Aufruf in der OV erfolgen. Es handelt sich aktuell laut dem Einwohnermeldeamt um 274 gemeldete Personen.

Auf die Berücksichtigung der Anlieferzeiten und eine mögliche Verdrängung des Problems wies er hin.

Die CDU-Fraktion spricht sich für das regelmäßiges Hochfahren der Poller in einem befristeten Zeitraum aus. Auch das Thema Blitzen wird befürwortet, bevor allerdings Haushaltsmittel ausgegeben werden, soll versucht werden über den Landkreis Vechta verschiedene Geräte erstmal auszuleihen und die Kosten für einen mobilen Blitzler anzufragen. Es wird auch betont, dass das Schulen von eigenem Personal wieder Zeit in Anspruch nimmt und die Raser/Poser/Tuner-Problematik eher in den Sommermonaten auftritt.

Die SPD-Fraktion plädiert für das Hochfahren der Poller sowie für das Blitzen durch die Stadt, bestenfalls an verschiedenen Standorten und zu späteren Uhrzeiten. Eine Entscheidung im heutigen Bauausschuss wird angestrebt.

Die Ratsgruppe VCD/FDP sowie die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen sprechen sich ebenfalls für das

Hochfahren der Poller aus.

Die Linke erkundigt sich, ob bereits eine Kontaktaufnahme mit den Posern/Rasern versucht wurde, um mögliche Lösungen/Alternativen abzufragen.

Bürgermeister Kater berichtet, dass es Kontakte gab, es aber keine verantwortlichen Ansprechpartner zu der Szene gibt. Es handelt sich eher um willkürliche Treffen

.

Weitere Fragen aus den Fraktionen werden verwaltungsseitig wie folgt beantwortet:

- Bisher wurden Parkplätze im Gewerbegebiet West, am Falkenweg und bei Expert Bening durch Beschilderung eingeschränkt. Weiter finden aktuell Gespräche mit den Firmen Aldi und Combi an der Münster-/ Diepholzer Straße statt.
- Eine Auswertung der Polizei zeigt, dass sich die Anzahl der Autos auf den genannten Parkplätzen nach Beschilderung dieser bereits verringert hat.
- Einsätze von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst sind durch die Poller nicht gefährdet, da diese sowohl automatisch als auch manuell runtergefahren werden können.
- Seitenstraßen wie Markt, Neuer Markt und die Kronenstraße können nicht auch abgehängt werden, da die Anlieger und Besucher mit ihren Fahrzeugen wegkommen müssen.
- Wenn überhaupt, was noch abzuklären ist, werden nur Verwarngelder bis zu einer Höhe von 55 € bei der Stadt verbleiben, da alles darüber als Bußgeld definiert ist, wofür der Landkreis Vechta dann zuständig ist.

-

Einigkeit herrscht bei allen Fraktionen, dass der Zeitraum für das Hochfahren der Poller in enger Absprache mit den Anliegern erfolgen muss. Auch gibt es von allen Fraktionen Zuspruch, die Zeit auf 4.00 Uhr zu verkürzen, um möglichen Anlieferungszeiten nicht im Weg zu stehen.

Es wird daher beantragt, den Zeitraum zum Hochfahren der Poller auf – von 23.00 Uhr bis 4.00 Uhr - zu ändern.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Ausschuss empfiehlt daher folgende Beschlussfassung:

„Die Verwaltung wird beauftragt, kurzfristig mit den betroffenen Anliegern der Großen Straße abzustimmen, ob für einen begrenzten Zeitraum die Poller im Bereich Bremer Tor, bis Bahnhofstraße täglich in der Zeit von 23.00 Uhr bis 4.00 Uhr hochgefahren werden. Außerdem soll das Sicherheitskonzept sowie der Runde Tisch mit den betroffenen Anliegern weiter vorangetrieben werden.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5

Geschwindigkeitsmessungen durch die Stadt Vechta;

Zu TOP 5 wird beantragt, den Satz, mit dem zur Verfügung stellen der Haushaltsmittel aus der Beschlussempfehlung zu streichen und eine erneute Beratung des Themas festzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Antrag ist somit angenommen.

Der Ausschuss empfiehlt daher folgende Beschlussfassung:

„Die Stadt Vechta soll zukünftig in eigener Verantwortung Geschwindigkeitsmessungen durchführen. Die personellen und sachlichen Voraussetzungen hierfür sind umzusetzen. Vor Auftragsvergabe soll sich der Ausschuss erneut beraten und dann hierüber entscheiden.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 6

Gemeinschafts-Dorfplatz Oythe – Treffpunkt für Begegnung, Kultur und Bewegung; Kofinanzierung durch die Stadt Vechta

Herr Windhaus als Vertreter der Vereine stellt das Konzept anhand einer Präsentation vor. Ziel ist ein fester Veranstaltungsort für die Vereine, welche sich ebenfalls mit Eigenleistung am Projekt beteiligen wollen. Herr Kunz zeigt anschließend die geplante Finanzierung des Projekts auf und weist darauf hin, dass bisher nur die Förderzusage für den LEADER-Antrag vorliegt.

Die SPD-Fraktion begrüßt das Projekt und plädiert dafür, dieses in Gänze umzusetzen und nicht die drei Unterpunkte einzeln zu betrachten.

Die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen bedankt sich bei Herrn Windhaus für die ausführliche Planung und lobt insbesondere die Berücksichtigung der Barrierefreiheit sowie die grün gehaltene Planung. Die CDU-Fraktion erkundigt sich, wie die Eigenleistung der Vereine definiert ist. Herr Windhaus entgegnet, dass geringfügige Arbeiten wie beispielsweise Pflasterarbeiten übernommen werden können und gegebenenfalls Geräte für Arbeiten bereitgestellt werden können. Die Bereitschaft für weitere Unterstützung ist da, aber genaue Zusicherungen können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gemacht werden.

Sowohl die CDU-Fraktion als auch die Ratsgruppe VCD/FDP weisen auf den angespannten Haushalt hin und wollen weitere Förderzusagen abwarten, bevor die weiteren Punkte beschlossen werden.

„Der Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen schlägt dem Verwaltungsausschuss / Rat folgende Beschlussfassung vor:

1. Die Stadt Vechta sichert die kommunale Kofinanzierung des LEADER-Projektes „Gemeinschafts-Dorfplatz Oythe – Treffpunkt für Begegnung, Kultur und Bewegung“ in Höhe von **188.026,45 € brutto** zu. Die Mittel sind in den Haushaltsplänen 2027 und 2028 entsprechend einzuplanen.
2. Vorbehaltlich der Förderzusage aus dem Programm KfW 444 „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“ sichert die Stadt Vechta die Kofinanzierung der Begrünungsmaßnahmen (Kostengruppe 570 nach DIN 276) in Höhe von **31.680,67 € brutto** zu.
3. Vorbehaltlich entsprechender Förderzusagen aus geeigneten Programmen sichert die Stadt Vechta die Kofinanzierung ergänzender Ausstattungs- und Ausbaubestandteile in Höhe von bis zu **215.089,41 € brutto** zu. Hierzu zählen insbesondere Beleuchtung, ergänzendes Sitzmobiliar, Spiel- und Bewegungsgeräte, Schattenelemente sowie Wegeeinfassungen. Diese Bestandteile sind für die Funktionsfähigkeit des Platzes nicht zwingend erforderlich und können auch nach Fertigstellung sukzessive ergänzt werden.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 7

Vergabekriterien/Rahmenbedingungen für die Nachfolgenutzung am Altstandort der Feuerwehrtechnischen Zentrale und der Einsatzleitstelle an der Oldenburger Straße (neu)

Fachdienstleiter Heuser leitet in das Thema ein. Das Vorhaben soll nun insgesamt vergeben werden, eine Aufteilung in verschiedene Lose ist nicht mehr vorgesehen. Er erläutert die Vergabekriterien und Rahmenbedingungen sowie den Ablauf des Vergabeverfahrens.

Die SPD-Fraktion begrüßt das Vorhaben und insbesondere die Planung einer KITA im innerstädtischen Bereich. Lediglich der exakte Standort dieser KITA wird in Frage gestellt.

Die Ratsgruppe VCD/FDP erkundigt sich, ob überhaupt eine weitere KITA benötigt wird.

Bürgermeister Kater erklärt, dass die bisherige KITA an der Feldstraße auch dorthin umziehen soll und daher bereits zwei der fünf Gruppen abgedeckt sind. Er weist darauf hin, dass es bisher zu wenig KITA-Plätze im innerstädtischen Bereich gibt.

Weitere Fragen aus den Fraktionen werden verwaltungsseitig wie folgt beantwortet:

- Die Erschließung von Gebäude 1 soll über die Oldenburger Straße erfolgen, Gebäude 2 über die St.-Florian-Straße.
- Zu der angefragten Preisprognose für die Vergabe der Grundstücke wird folgender

Sachstand verwaltungsseitig mitgeteilt:

Der Vechtaer Kreistag hat am 18.12.2025 hierzu folgenden Beschluss gefasst, der sich noch auf die ursprüngliche Los-Aufteilung bezieht:

„Die Grundstücksflächen des Los 1 an der Oldenburger Straße, Flurstücke 256/7 (jeweils Eigentümer zu 50% Stadt Vechta und Landkreis Vechta) und 255/6, mit einer Größe von ca. 3.818 m² werden zu einem veränderten Verkaufspreis von 300 €/m² im Rahmen der am 20.06.2024 beschlossenen Konzeptvergabe veräußert.

Die Grundstücksflächen des Los 2 an der St.-Florian-Straße, Flurstück 259/4, mit einer Größe von ca. 2.594 m² werden zu einem geänderten Verkaufspreis von 400 €/m² im Rahmen der am 20.06.2024 beschlossenen Konzeptvergabe veräußert.“

- Ein möglicher Umbau des benachbarten LIDL-Marktes soll erst nach Fertigstellung dieses Projekts erfolgen.

Der Ausschuss empfiehlt folgende Beschlussfassung:

„Für eine Neubebauung der Grundstücke der ehemaligen Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ) bzw. der Einsatzleitstelle (ELS) an der Oldenburger Straße 23 (Flur 8, Flurstücke 256/7, 255/6 und 259/4 der Gemarkung Vechta) soll eine erneute Konzeptvergabe durchgeführt werden. Die von der Verwaltung aufgestellten städtebaulichen Vergabekriterien/Rahmenbedingungen sollen der Konzeptvergabe nach Abstimmung mit dem Landkreis zugrunde gelegt werden.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 8

Bebauungsplan Nr. 90 „Westlich Vechtaer Marsch“ – 3. Änderung im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB;

Prüfung der während der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen und Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB

Fachdienstleiter Heuser stellt den Sachverhalt vor. Er geht auf die Planinhalte ein und erläutert die eingegangenen Stellungnahmen und die Abwägungsvorschläge der Verwaltung. Ferner stellt er die geplanten Kompensationsmaßnahmen vor.

Die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen ist grundsätzlich für die Schulerweiterung, bemängelt jedoch die Behandlung des Klimaschutzes. Eine großzügigere Erhaltung des Baumbestandes insbesondere im westlichen Bereich wäre möglich und wünschenswert gewesen. Außerdem waren die gleichzeitigen Arbeiten am vorhandenen Biotop aus Sicht der Fraktion naturschutzfachlich nicht in Ordnung und ein grober Eingriff in die Natur. Auch die geschaffenen Ausgleichsflächen sind sehr weit im Außenbereich. Hier wird in Zukunft insgesamt um mehr Rücksichtnahme gebeten.

Der Ausschuss empfiehlt folgende Beschlussfassung:

„Nach Prüfung der während der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen wird aufgrund der §§ 1 Abs. 3 und 10 des Baugesetzbuches und des § 58 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes die im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB aufgestellte 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 90 „Westlich Vechtaer Marsch“ bestehend aus der Planzeichnung sowie den textlichen Festsetzungen als Satzung beschlossen einschließlich der dazugehörigen Begründung.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der öffentliche Teil der Sitzung endet um 20:42 Uhr.